

9. Nov. 1987

PV 795

JB

Dekadenwitterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

1. Augustdekade 1987

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR
Hauptamt für Klimatologie in Potsdam

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.
Bezugspreis vierteljährlich 9.00 M. Einzelverkaufspreis 1.00 M.
Zu beziehen durch den Postzeitungsvertrieb.



Index 31 399

ISSN 0232-4741

AN(EDV) 41 835

8. Jahrgang

Nr. 22/87

Die 1. Augustdekade war erheblich zu kalt, überwiegend niederschlagsreich und sonnenscheinarm.

Ein Tiefdrucksystem über Skandinavien führte vom 1. bis 7. sehr kühle Meeresluft bzw. Polarluft heran, die sich am Dekadenende nur geringfügig erwärmte. Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen an jedem Tag unter den 30jährigen Mittelwerten und am 6. mit 9 bis 13 °C (Abw. -10 bis -5 K) am niedrigsten. In der darauffolgenden klaren Nacht wurden örtlich die bisher tiefsten Temperaturwerte des August erreicht bzw. unterschritten (z. B. Potsdam und Schwerin). Das Dekadenmittel der Lufttemperatur von 13,2 °C ist damit in Potsdam das niedrigste seit 1901 (2.-kälteste 1. Augustdekade 14,5 °C, 1956). Die Sonnenscheindauer erreichte mit 35 bis 55 Stunden nur 50 bis 80 % des Normalen der Dekade. Es fiel fast täglich Niederschlag, dabei traten mehrfach Gewitter und örtlich Hagel auf. Am 6. kam es auf dem Brocken und Fichtelberg kurzzeitig zu Schneefall. Die Dekadensumme der Niederschlagshöhe erreichte überwiegend 20 bis 50 mm, im oberen Bergland und im Vorland des Erzgebirges 50 bis 70 mm, im Nordteil des Thüringer Beckens und im Bezirk Schwerin 10 bis 20 mm. Das sind verbreitet 35 bis 60 %, örtlich bis 100 % und nur gebietsweise im Nordwesten und Südwesten 15 bis 30 % der normalen Monatssumme des August.

Witterungsvorhersage vom 14. bis 20. 8. 1987: Wechselnd bewölkt, teils stark bewölkt, gelegentlich schauerartiger, vereinzelt gewittriger Niederschlag, gegen Ende wolkig, vorübergehend aufgeheitert, noch vereinzelt Niederschlag, Höchsttemperaturen von 17 bis 23 °C auf 19 bis 25 °C ansteigend, Tiefsttemperaturen von 14 bis 8 °C auf 16 bis 10 °C ansteigend.

Gebietsmittel der Niederschlagshöhe bis 500 m HN (vorläufige Werte)

Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe	Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe
Rostock	28	42	Halle	27	44
Schwerin	14	20	Erfurt	26	39
Neubrandenburg	26	42	Gera	28	41
Potsdam	29	48	Suhl	25	33
Frankfurt	29	50	Dresden	53	72
Cottbus	40	60	Leipzig	51	80
Magdeburg	24	39	K.-Marx-Stadt	42	55

Redaktionsschluß: 12. 8. 1987

Reklamationen an den
PZV richten.

1987

B E O B A C H T U N G S E R G E B N I S S E

(VORLAEUFIGE WERTE)

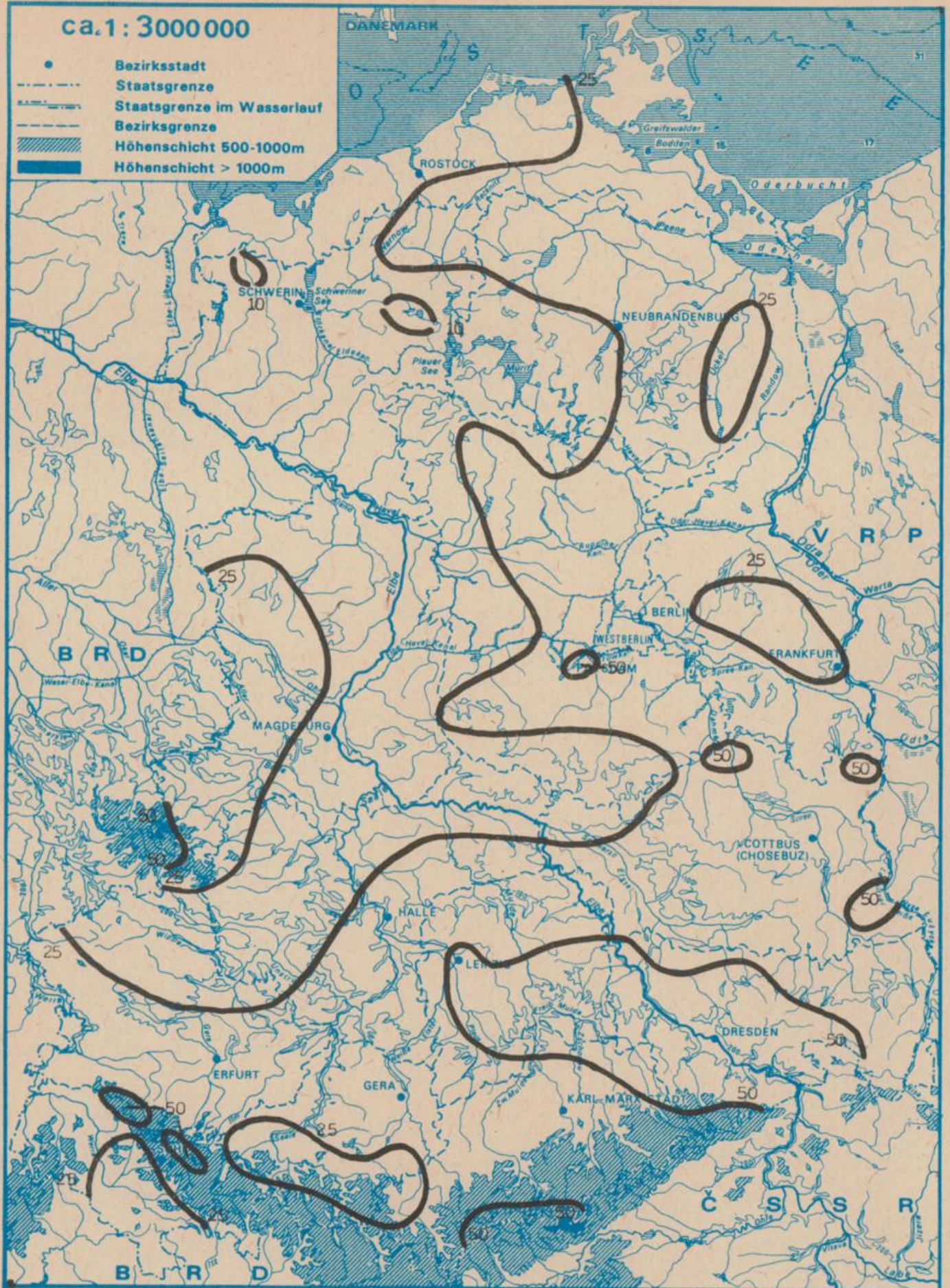
L U F T T E M P E R A T U R I N C E L

STATION	HOEHE UEBER MEERES SPIEGEL M	DEKADEN MITTEL	ABW. VOM NORMAL WERT K	EXTREMWERTE			ZAHL DER TAGE MIT		
				MAX. DAT.	MIN. DAT.	MAX. >= 25.0	MIN. < 0.0		
BOLTENHAGEN	15	13.3	-3.8	18.0	9.	6.3	7.	0	0
WARNEMUENDE	4	13.5	-3.9	18.4	7.	7.1	7.	0	0
ARKONA	42	13.3	-3.6	17.2	7.	8.5	7.	0	0
GREIFSWALD	2	13.5	-3.8	18.7	1.	7.0	7.	0	0
SCHWERIN	59	13.1	-4.3	18.4	7.	4.9	7.	0	0
TETEROW	46	13.2	-4.1	19.0	9.	6.7	7.	0	0
NEUBRANDENBG	81	12.8	-4.5	18.4	1.	5.5	7.	0	0
SEEHAUSEN/A.	21	13.3	-4.6	19.5	1.	6.7	7.	0	0
MAGDEBURG	79	13.4	-5.5	20.3	1.	4.5	7.	0	0
BROCKEN	1142	5.8	-5.3	10.5	1.	1.0	6.	0	0
NEURUPPIN	38	13.2	-4.8	19.6	1.	5.6	7.	0	0
POTSDAM	81	13.2	-5.2	19.8	1.	5.4	7.	0	0
BERLIN-ALEX	38	14.6	-5.8	19.5	8.	8.2	7.	0	0
BLN-SCHOENE.	47	13.4	-5.1	19.8	9.	5.3	7.	0	0
ANGERMUENDE	56	13.3	-4.7	20.1	1.	6.0	7.	0	0
LINDENBERG	98	13.3	-5.2	22.0	9.	5.6	7.	0	0
ARTERN	164	14.0	-3.7	21.1	8.	4.2	7.	0	0
WITTENBERG	105	13.6	-4.6	21.0	8.	5.8	7.	0	0
LPZ-SCHKEUD.	131	13.7	-4.4	21.4	8.	6.1	7.	0	0
OSCHATZ	150	13.3	-4.7	21.2	8.	5.5	7.	0	0
COTTBUS	69	13.9	-5.0	22.4	9.	5.8	7.	0	0
ERFURT-BIND.	312	12.6	-4.7	19.2	8.	3.8	7.	0	0
SCHMUECKE	937	8.2	-5.5	15.1	8.	3.4	6.	0	0
MEININGEN	450	11.6	-4.5	19.7	8.	2.4	7.	0	0
GERA-LEUMN.	311	12.6	-4.7	21.0	8.	4.5	7.	0	0
K.-M.-STADT	418	11.9	-5.4	19.7	9.	6.2	6.	0	0
FICHELBERG	1213	6.6	-5.5	13.8	9.	1.2	6.	0	0
DRESDEN-KL.	222	13.5	-4.9	21.8	9.	6.8	7.	0	0
GOERLITZ	237	12.9	-5.0	22.1	9.	4.3	7.	0	0

SONNEN BEDECKUNGS SCHEIN GRAD DAUER		RELATIVE - 13 UHR* MINIMUM	LUFTFEUCHTE ZAHL DER TAGE MIT	NIEDERSCHLAGSHOEHE						
DEKADEN SUMME H	DEKADEN MITTEL ACHTEL	% DATUM	>= 70%	<= 40%	DEKADEN SUMME MM	% DER MONATS SUMME	>= 0.1 MM	>= 1.0 MM	>= 3.0 MM	
56	6.0	51	7.	5	0	19	29	8	5	2
50	6.7	52	7.	6	0	24	36	7	6	4
58	6.0	53	7.	8	0	33	46	10	6	4
46	6.1	47	7.	4	0	48	87	7	7	6
46	6.1	40	7.	3	1	11	15	8	5	1
41	5.5	53	7.	5	0	30	49	8	7	3
41	5.8	46	7.	5	0	25	38	7	6	3
49	6.1	46	7.	4	0	20	32	9	6	4
44	6.0	43	8.	2	0	20	36	10	7	2
25	7.3	77	8.	10	0	61	51	10	8	8
51	6.0	50	7.	4	0	30	54	9	6	4
47	5.7	52	7.	4	0	53	80	8	7	4
//	6.0	41	8.	2	0	39	59	8	7	5
//	5.6	48	7.	2	0	35	59	8	6	3
46	5.8	51	7.	3	0	30	54	8	6	5
51	5.4	46	8.	4	0	37	62	8	6	6
52	5.5	46	7.	3	0	12	20	8	4	1
51	5.6	40	8.	4	1	20	30	9	8	4
40	5.9	44	7.	4	0	36	60	8	8	5
45	5.8	34	7.	6	1	58	92	8	8	5
49	5.7	37	7.	5	1	40	57	7	7	5
56	5.7	45	8.	4	0	39	64	7	6	3
39	6.5	57	7.	7	0	66	71	9	7	6
52	5.6	37	7.	5	1	19	27	8	6	3
43	5.7	38	7.	4	1	31	46	8	5	3
44	5.7	51	7.	6	0	34	49	8	6	4
35	6.8	50	7.	6	0	57	64	9	8	7
33	6.0	45	7.	5	0	66	96	8	7	7
49	5.7	42	7.	4	0	42	53	8	7	4

ca. 1:3000000

- Bezirksstadt
- - - Staatsgrenze
- - - Staatsgrenze im Wasserlauf
- - - Bezirksgrenze
- ▨ Höhengicht 500-1000m
- Höhengicht > 1000m



Dekadensumme der Niederschlagshöhe in mm
1. Augustdekade 1987

AGRARMETEOROLOGISCHER BERICHT - 1. Augustdekade 1987

BODEN: Die Tagesmittel der Krumentemperatur gingen bis Dekadenmitte meist um 1 bis 3 K zurück und stiegen danach wieder an, ohne jedoch die Ausgangswerte zu erreichen. Ab 3. wurde die 15-°C-Grenze verbreitet unterschritten. Im Unterboden kam es im Dekadenverlauf zu einer Abkühlung um 1 bis 2 K. Die Bodenwasservorräte veränderten sich während der ersten Halbdekade in den Nordbezirken nicht. Sonst nahmen sie um 5 bis 10, örtlich um 15 bis 25 mm zu. Danach trat in der Nordhälfte der DDR verbreitet, in der Südhälfte örtlich, ein Rückgang der Bodenwasservorräte um 5 bis 10 mm ein. Im überwiegenden Teil der Südhälfte erfolgten Zunahmen um maximal 5 mm (örtlich um 15 mm). Besonders auf mittleren und schweren Böden der Nord- und der Südbezirke war die Befahrbarkeit stark erschwert. In Verbindung mit Niederschlägen kam es hier vielfach zu Stau-nässe und Verschlammung. Die bodenklimatischen Bedingungen wurden durch die anhaltend unternormalen Temperaturen und durch Störungen des Lufthaushaltes negativ beeinflusst.

PFLANZE: Das ständig erheblich unternormale Wärme- und Strahlungsangebot führte zu einer allgemeinen Wachstumsdrosselung, bei anspruchsvollen Arten zu Stagnationserscheinungen. Beim Getreide trat ein weiterer Reifeverzug auf. In lagernden Beständen machte sich zunehmend Durchwuchs störend bemerkbar. Bei Winterroggen wurde örtlich Auswuchs beobachtet. Die Krautfäule in den Kartoffelbeständen breitete sich weiter aus. Das Absterben des Krautes setzte dadurch beschleunigt ein. Stau-nässe in Senken bedingte Vergilbungserscheinungen und Fäulnis. Die Haltbarkeit des Erntegutes war deutlich gemindert. Die Wärmeansprüche der Zuckerrüben wurden nicht erfüllt. Für sie war das geringe Strahlungsangebot hinsichtlich hoher Assimilationsleistungen besonders nachteilig. Beim Mais wirkte sich die Witterung stark verzögernd auf die generative Phase aus. Der Kolbenansatz wurde dadurch zeitlich weiter verlagert, so daß die Wahrscheinlichkeit für ein sicheres Erreichen der Siloreife stark verringert wurde. Der Futterwuchs, insbesondere der Gräser, war am wenigsten von der Witterung benachteiligt. Der dritte Aufwuchs war vielversprechend. Für die Sommerzwischenfrüchte bestanden sehr günstige Bedingungen für einen raschen und gleichmäßigen Aufgang. In der Gemüseproduktion wurde die Ertragsbildung von Wurzelgemüse und Kohlgemüse begünstigt. Fruchtgemüse fand wenig zusagende Bedingungen vor. Die Fruchtgröße beim Strauchbeerenobst und bei den Sauerkirschen wurde durch das hohe Feuchteangebot gefördert. Der Reifeverlauf vollzog sich jedoch sehr schleppend. Für Neuanlagen mit Erdbeerfrischpflanzen bestanden sichere Voraussetzungen für ein gutes Anwachsen.

ARBEITSPROZESS: Die Feldarbeiten, insbesondere der Mähdrusch und die Strohbergung, unterlagen ständigen niederschlagsbedingten Störungen und Unterbrechungen. Tabelle 4 auf Seite 12 enthält die Werte der Niederschlagsdauer. Für den Mähdrusch ergaben sich in der ersten Halbdekade maximal 1, in der zweiten nur in den mittleren und südlichen Bezirken 1 bis 3 gute Erntetage. Das Erntegut fiel meist mit hohem Feuchtegehalt an und erforderte einen erhöhten Trocknungsaufwand. Die Strohbergung war stark erschwert, so daß es zu Verzug bei der Stoppelbearbeitung und Sommerzwischenfruchtbestellung kam. Auf den Kartoffelschlägen war fortgesetzt eine intensive Krautfäulebekämpfung erforderlich. Mit der Krautabtötung wurde begonnen. Es bestand keine Bewässerungsnotwendigkeit.

Beobachtungsergebnisse (vorläufige Werte)

		G e b i e t A		G e b i e t B	
		01.-05.	06.-10.	01.-05.	06.-10.
Lufttemperatur	(1) °C	13...14	13	13	13
Abw. vom Normalwert	K	-4...-3	-4	-4	-4
Sonnenscheindauer	(2,3) h	30	23	25	19
Globalstrahlung	(2,3) J/cm ²	6690	6190	6520	6100
Niederschlagshöhe	(2,3) mm	23	5(8)	(9)14	7(10)
Zahl der Tage mit >= 1 mm		4... 5	1... 2	3... 5	1... 2
Niederschlagsdauer	(2,6) h	3... 7	4... 6	4... 9	2... 6
relative Luftfeuchte	(1,3) %	81	80	82	81
Dauer <70 %	(2) h	20...30	25	20...35	20...35
Sättigungsdefizit, 13 Uhr	(1) hPa	5... 6	5... 6	4... 6	5... 7
Verdunstung (TURC)	(2,3,4)				
potentiell	mm	13	11	11	10
aktuell	mm	11	9	10	9
Windgeschwindigkeit					
Zahl d. Termine <3 m/s	(1,6)	0... 1	3... 5	0... 1	2... 5
Zahl d. Termine >5 m/s	(1,6)	7... 9	3... 6	6... 9	2... 6
Bodentemperatur					
Tiefe 5 cm	(1) °C	14...15	14...15	13...15	13...15
Abw. vom Normalwert	K	-4...-3	-4...-3	-6...-4	-5...-3
Tiefe 20 cm	(1) °C	14...15	14	14...16	13...15
Abw. vom Normalwert	K	-4...-3	-4	-4...-2	-5...-3
Tiefe 50 cm	(5) °C	14	14	14...16	14...16
Abw. vom Normalwert	K	-3	-3	-4...-2	-4...-2
Tiefe 100 cm, 13 Uhr	(5) °C	14	14	13...15	13...15
Abw. vom Normalwert	K	-2	-2	-3...-1	-3...-1
Bodenwasservorrat	(5)				
Tiefe 0... 50 cm	mm	95...130	85...130	80...155	75...155
nutzbare Feldkapazität	%	85...100	80...100	95...100	90...100
Tiefe 50...100 cm	mm	85...145	85...145	70...160	70...160
nutzbare Feldkapazität	%	100	100	100	100
eff. Temperatursumme >10 °C	.K	15...18	15...17	13...18	13...17
Zahl der Tage mit Tau					
07 Uhr MEZ		0... 1	2... 4	0... 2	1... 3
Zahl der guten Erntetage (7)		0	0... 1	0... 1	0... 1

Gebiet A = Küste

Gebiet B = nördliches Binnentiefeland (Bez. Schwerin, Neubrandenburg und südliche Hälfte des Bezirkes Rostock)

Gebiet C = mittleres Tiefland (Bez. Magdeburg, Potsdam, Frankfurt)

Gebiet D = südliches Tief- und Hügelland (übrige Bezirke bis 400 m HN)

Gebiet E = Bergland bis 700 m HN

(1) = Halbdekadenmittel

(2) = Halbdekadensumme

(3) = Gebietsmittel

(4) = berechnet

(5) = am letzten Tag der Halbdekade

(6) = von 07.00...19.00 MEZ

aus dem Gebiet der DDR (Teil 2)

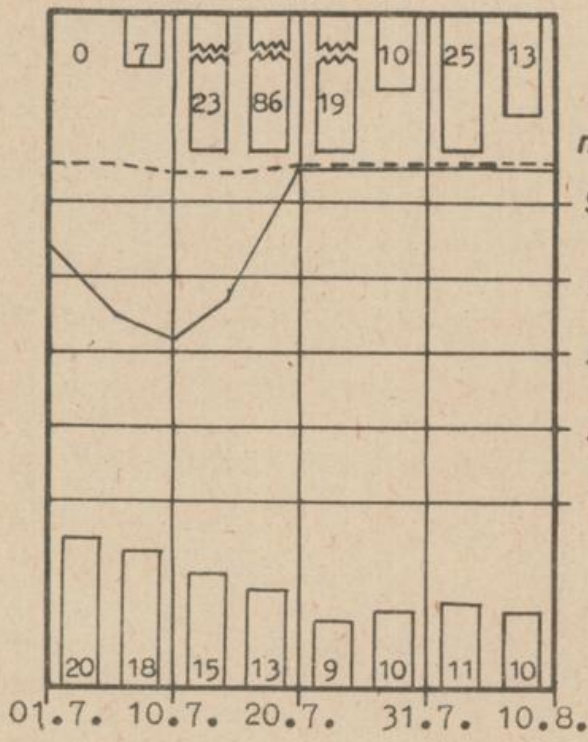
1. Augustdekade

Gebiet C		Gebiet D		Gebiet E	
01.-05.	06.-10.	01.-05.	06.-10.	01.-05.	06.-10.
13...14	13...14	12...14	12...14	11...12	10...12
-5...-4	-5...-4	-6...-4	-6...-4	-5...-4	-6...-4
25	25	20	25	22	25
6520	6740	6140	6660	6710	6220
17	10(11)	(12)	(13)	19	(14)
3... 5	2... 3	3... 5	1... 3	4... 5	1... 3
5...11	4... 9	(15)6...12	4...12	8...11	4...12
79	77	80	76	83	78
(16)15...30	25...35	20...35	35...45	10...25	30...40
5... 8	6... 9	4... 8	6... 9	3... 5	4... 6
12	11	11	11	10	11
10	10	9	10	9	9
0... 1	2... 5	0... 2	3... 5	0... 1	2... 5
4... 8	1... 3	2... 7	0... 3	4... 7	2... 4
14...16	14...16	14...16	13...16	11...13	12...14
-6...-4	-5...-3	-5...-3	-6...-3	-7...-5	-6...-4
15...16	14...16	14...16	13...16	13...14	12...14
-4...-3	-5...-3	-5...-3	-6...-3	-5...-4	-6...-4
15...16	15...17	14...16	14...16	13...14	12...14
-3...-2	-3...-1	-4...-2	-4...-2	-4...-3	-5...-3
14...16	14...16	14...16	14...15	13...14	13
-3...-1	-3...-1	-3...-1	-3...-2	-2...-1	-2
50...135	50...130	105...185	105...180	100...195	95...190
60...100	50...100	55... 95	45... 95	70...100	70...100
80...145	85...145	85...180	80...180	80...175	80...175
65...100	70...100	70...100	70...100	75...100	75...100
13...18	15...18	13...21	10...19	5...11	5...10
1... 3	2... 3	0... 2	1... 3	1... 2	1... 3
0... 1	1... 2	0... 1	1... 3	0... 1	1... 2

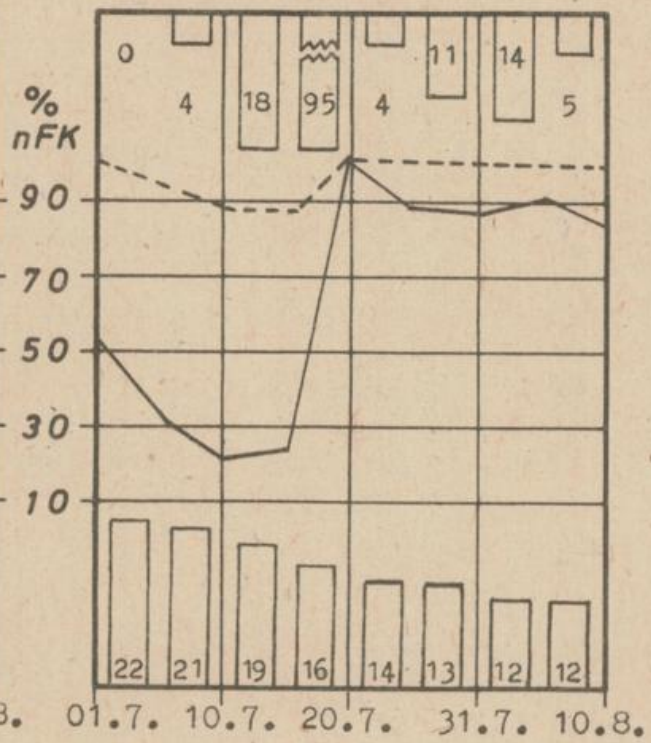
- (7) = relative Luftfeuchte >10 h unter 70 %
- (8) = Raum Greifswald 20 mm
- (9) = örtlich 20...25, Bez. Schwerin verbreitet um 10 mm
- (10) = Bez. Schwerin gebietsweise < 5 mm
- (11) = Bez. Potsdam, Frankfurt örtlich 25...30 mm
- (12) = Bez. Cottbus, Dresden, Leipzig 27, sonst 16 mm
- (13) = Bez. Halle, Erfurt, Gera 8, sonst 16 mm
- (14) = Erzgebirge 22, sonst 9 mm
- (15) = Bez. Dresden 12...18 h
- (16) = nach Süden zunehmend

Wasserhaushaltsdiagramme 01.7. bis 10.8.1987.

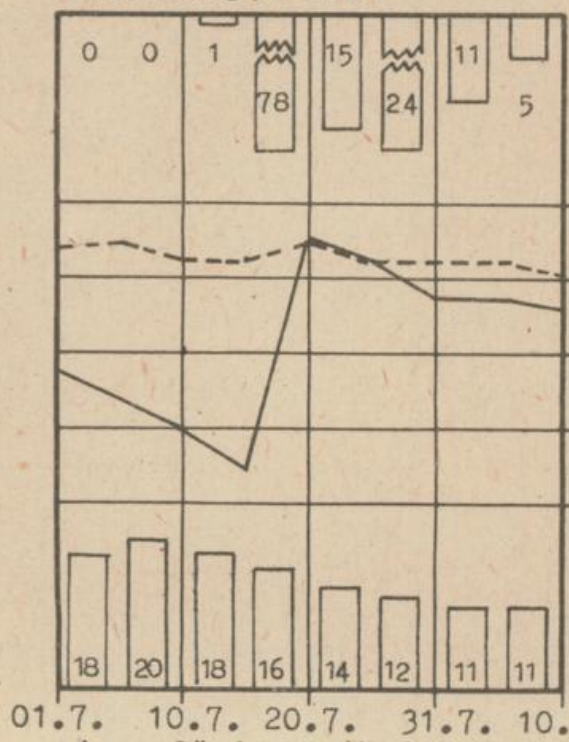
Groß Lüsewitz, D4b



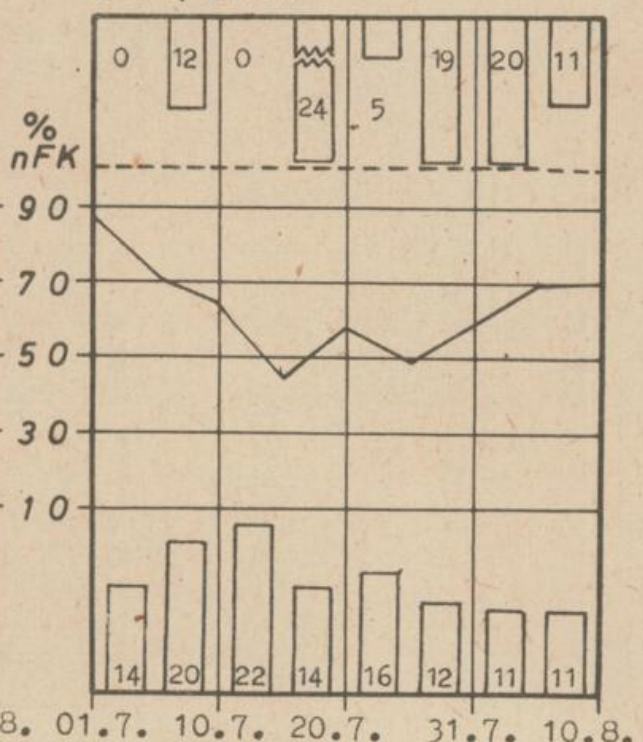
Müncheberg, D2a



Magdeburg, Lö1a



Gera, Lö6b



obere Säulen - Niederschlag, Halbdekadensummen, mm

untere Säulen - Verdunstung, Halbdekadensummen, mm

———— - Bodenwasservorrat, 0... 50 cm Tiefe, % nFK

----- - Bodenwasservorrat, 50...100 cm Tiefe, % nFK

Beobachtungsergebnisse (vorläufige Werte)

		G e b i e t A		G e b i e t B	
		21.-25.	26.-31.	21.-25.	26.-31.
Lufttemperatur	(1) °C	15...16	14	16...17	13...14
Abw. vom Normalwert	K	-2...-1	-3	-1... 0	-4...-3
Sonnenscheindauer	(2,3) h	16	22	22	13
Globalstrahlung	(2,3) J/cm ²	4830	6450	6820	7010
Niederschlagshöhe	(2,3) mm	(8)10	8	(9)9	14
Zahl der Tage mit >= 1 mm		2... 4	2... 4	1... 4	3... 5
Niederschlagsdauer	(2,6) h	4... 6	5... 6	3... 9	9...17
relative Luftfeuchte	(1,3) %	87	80	86	85
Dauer <70 %	(2) h	5...20	10...25	(16)10...20	5...20
Sättigungsdefizit, 13 Uhr	(1) hPa	2... 4	4... 6	4... 7	3... 6
Verdunstung (TURC)	(2,3,4)				
potentiell	mm	11	13	11	11
aktuell	mm	10	11	10	9
Windgeschwindigkeit					
Zahl d. Termine <3 m/s	(1,6)	3... 6	1... 2	5... 7	1... 4
Zahl d. Termine >5 m/s	(1,6)	2... 5	4... 6	3... 5	2... 7
Bodentemperatur					
Tiefe 5 cm	(1) °C	16...19	14...16	16...19	14...16
Abw. vom Normalwert	K	-3... 0	-4...-2	-3... 0	-5...-3
Tiefe 20 cm	(1) °C	17...18	14...15	16...19	14...16
Abw. vom Normalwert	K	-1... 0	-4...-3	-3... 0	-5...-3
Tiefe 50 cm	(5) °C	16	14...15	16...18	14...16
Abw. vom Normalwert	K	-1	-3...-2	-2... 0	-4...-2
Tiefe 100 cm, 13 Uhr	(5) °C	15...16	14...15	14...17	13...16
Abw. vom Normalwert	K	-1... 0	-2...-1	-2... 1	-3... 0
Bodenwasservorrat	(5)				
Tiefe 0... 50 cm	mm	95...130	95...130	80...160	80...160
nutzbare Feldkapazität	%	80...100	80...100	95...100	90...100
Tiefe 50...100 cm	mm	85...145	85...145	70...160	70...160
nutzbare Feldkapazität	%	100	100	95...100	95...100
eff. Temperatursumme >10 °C	K	24...31	22...24	28...32	17...24
Zahl der Tage mit Tau		0... 2	1... 3	0... 2	1... 3
07 Uhr MEZ					

Gebiet A = Küste

Gebiet B = nördliches Binnentiefeland (Bez. Schwerin, Neubrandenburg und südliche Hälfte des Bezirkes Rostock)

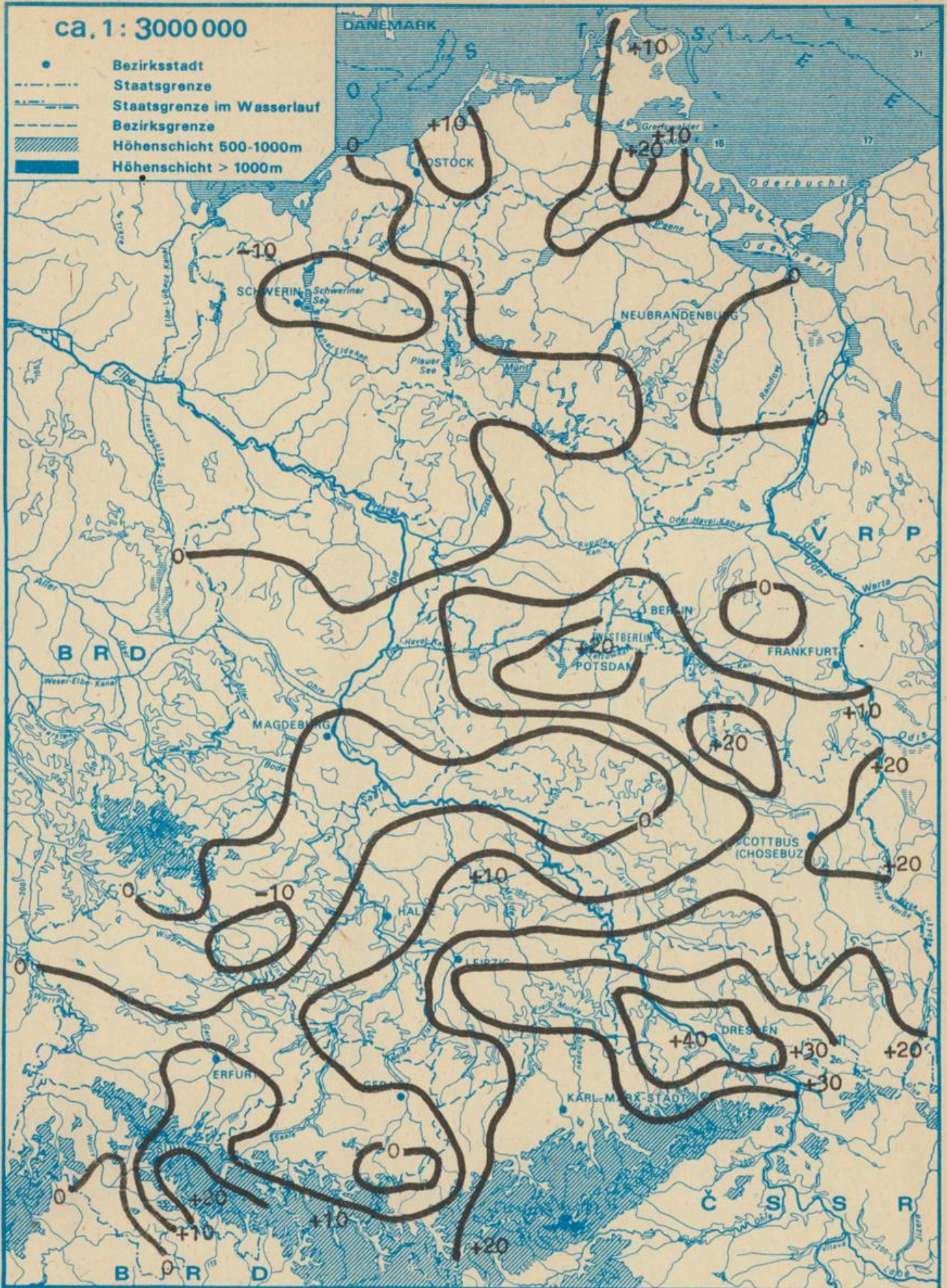
Gebiet C = mittleres Tiefland (Bez. Magdeburg, Potsdam, Frankfurt)

Gebiet D = südliches Tief- und Hügelland (übrige Bezirke bis 400 m HN)

Gebiet E = Bergland bis 700 m HN

- (1) = Halbdekadenmittel
- (2) = Halbdekadensumme
- (3) = Gebietsmittel
- (4) = berechnet
- (5) = am letzten Tag der Halbdekade
- (6) = von 07.00...19.00 MEZ

ca. 1 : 3 000 000



Klimatische Wasserbilanz (Niederschlag minus Verdunstung) in mm
1. Augustdekade 1987

Beobachtungsergebnisse aus dem Gebiet der DDR (Teil 3)
(vorläufige Werte)

1. Augustdekade

Station	Relative Luftfeuchte Dauer <70 %, h										Trocknungsbedingungen									
	01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.
Boltenhagen	8	8	4	3	6	10	9	0	3	1	2	2	0	1	1	1	2	0	0	1
Groß Lüsewitz	6	3	4	4	1	3	8	0	2	2	1	1	0	1	0	0	2	0	0	0
Greifswald	8	5	7	1	3	3	12	7	3	0	2	1	1	0	0	0	3	1	0	0
Boizenburg	7	4	2	6	4	8	8	0	3	3	2	1	0	2	0	2	2	0	0	1
Schwerin	12	8	2	7	7	12	9	0	5	5	3	2	0	2	1	2	2	0	0	1
Teterow	6	6	3	2	3	8	10	0	1	2	2	2	0	1	0	1	2	0	0	0
Neubrandenbg	10	5	4	5	3	9	13	7	0	1	2	0	0	1	0	1	3	1	0	0
Seehausen/A.	6	4	4	1	1	0	13	10	0	3	2	1	0	1	0	0	3	1	0	1
Magdeburg	5	3	7	8	10	7	8	15	3	2	1	0	1	2	2	2	2	0	0	0
Neuruppin	7	2	4	0	0	3	10	12	0	2	2	1	0	0	0	1	2	1	0	0
Potsdam	7	8	7	5	1	3	15	11	2	0	2	1	1	1	0	0	3	3	0	0
Angermünde	7	1	6	3	0	3	8	11	2	3	2	0	1	1	0	0	2	3	0	0
Müncheberg	4	5	10	4	0	5	10	12	4	2	1	1	2	1	0	0	2	3	1	0
Lindenberg	3	6	11	9	0	3	11	11	5	0	1	2	3	2	0	0	3	3	1	0
Harzgerode	5	0	3	6	4	3	15	11	0	2	1	0	0	2	1	0	3	2	0	0
Artern	11	5	8	13	13	12	13	14	7	7	3	0	1	3	3	3	3	3	2	1
Wittenberg	4	2	8	7	2	3	14	12	6	0	1	0	1	2	0	1	3	3	2	0
Lpz.-Schkeud.	3	0	7	9	3	3	14	12	6	1	1	0	1	2	0	0	3	3	1	0
Oschatz	4	4	10	7	6	5	15	15	7	2	0	0	2	2	1	0	3	3	1	0
Cottbus	2	6	10	7	0	4	12	11	7	0	0	1	1	2	0	0	3	3	2	0
Leinefelde	3	0	5	2	6	6	13	12	0	0	0	0	0	1	2	2	3	3	0	0
Erfurt-Bind.	5	0	7	3	7	6	12	13	0	3	0	0	0	1	2	2	3	3	0	0
Meiningen	7	0	3	9	8	10	15	11	0	4	1	0	0	2	2	2	3	3	0	0
Gera-Leumn.	6	0	8	10	6	8	11	11	3	5	1	0	0	2	1	2	3	3	0	0
K.-M.-Stadt	0	0	5	6	0	2	10	5	4	0	0	0	0	2	0	1	2	1	0	0
Marienberg	0	1	10	11	0	0	17	13	7	0	0	0	1	3	0	0	4	3	0	0
Dresden-Kl.	0	1	9	7	1	0	15	22	8	0	0	0	1	1	0	0	3	4	1	0
Görlitz	0	3	8	8	0	1	10	4	6	0	0	1	2	2	0	0	2	1	0	0

Erläuterung: 4 = sehr gut, 3 = gut,
2 = mittel, 1 = gering, 0 = keine

PHÄNOLOGISCHER BERICHT-1. Augustdekade 1987

Beobachtungsergebnisse:

phänolog.Phase	Gebiet A	Gebiet B	Gebiet C	Gebiet D	Gebiet E
Sauerkirsche, f	02.-08.	26.-04.	23.-06.	22.-02.	09.-10.
Winterroggen, E	-	-	08.-10.	04.-10.	-
Sommergerste, E	-	09.-10.	04.-10.	03.-10.	-
Apfel, fr., f	-	09.-10.	04.-10.	01.-10.	-
Heidekraut, b	-	-	09.-10.	06.-10.	-
Eberesche, f	-	-	08.-10.	06.-10.	-

Die Werte beziehen die dritte Julidekade mit ein.

Im Berg- und Hügelland trat vereinzelt noch die Fruchtreife bei Roter Johannisbeere und Stachelbeere ein. Im Bergland nahm man örtlich noch den Mähdrusch der Wintergerste auf. Verbreitet wurden Stachelbeeren, Sauerkirschen, spätreifende Johannisbeeren, Heidelbeeren und Himbeeren, am Ende der Dekade im Binnentiefland auch frühreifende Äpfel gepflückt. Allgemein standen Dalien und Sommerastern in Blüte. Bis Dekadenende wurde die Getreideernte auf knapp einem Viertel der Anbaufläche abgeschlossen. Der Mähdrusch der Wintergerste kam bis auf Restflächen zum Abschluß, bei Sommergerste erreichte er einen Erfüllungsstand von etwa 10, bei Winterweizen von 5 %. Der Anteil abgeernteten Winterroggens lag unter 5 %. Das Stroh war von etwa 60 % der gemähten Fläche geborgen. Die Ernte von Winterraps wurde fortgesetzt. Die Bestellung von Sommerzwischenfrüchten erreichte einen Erfüllungsstand von 30 %, bezogen auf die geplante Fläche. Fortwährend wurden verbreitet Frühkartoffeln gerodet. Der zweite Schnitt auf dem Grasland und von mehrschnittigem Feldfutter kam allgemein zum Abschluß, der dritte wurde aufgenommen. Folgende Gemüsearten wurden geerntet: Frühkopfkohl, Frühmöhren, Zwiebeln, Gemüseerbsen und -bohnen, Freilandgurken.

Stand der phänologischen Entwicklung: Der bestehende Entwicklungsverzug blieb durchweg erhalten. Er lag an der Küste und im Bergland bei 7, im übrigen Gebiet zwischen 7 und 12 Tagen.

Witterungsbedingte Schäden: Ergiebige Schauer führten, teilweise in Verbindung mit Hagel, erneut örtlich zu Schäden an Getreide (Lagerbildung), Gemüse und Kartoffeln. Niedrige Lufttemperaturen, ganz vereinzelt sogar Frost in Bodennähe, zogen Schäden an empfindlichen Gemüsearten (Gurke, Bohne) nach sich. Des weiteren trat bei hohen Windgeschwindigkeiten (in Zusammenhang mit Schauern und Gewittern) Fruchtfall bei Obst und wildwachsenden Pflanzen auf.

Phänologische Betrachtungen: Auf den weiteren Verlauf der phänologischen Entwicklung wird trotz allmählicher Zunahme der Wirkung des Temperaturfaktors das verbreitet reichliche Feuchteangebot von bestimmender Bedeutung sein. Zu einer merklichen Verringerung der bestehenden Verspätung kann es nur im Laufe längerer trockener Witterungsabschnitte kommen. Übernormale Lufttemperaturen könnten diesen Prozeß etwas beschleunigen. Folgende Eintrittstermine sind zu erwarten:

phänolog.Phase	Gebiet A	Gebiet B	Gebiet C	Gebiet D	Gebiet E
Pflaume, fr., f	um 26.8.	um 24.8.	um 21.8.	um 23.8.	um 08.9.
Birne, fr., f	um 30.8.	um 30.8.	um 28.8.	um 28.8.	um 09.9.
Schwarzer Holunder, f	um 17.9.	um 15.9.	um 10.9.	um 09.9.	um 25.9.

f = erste reife Früchte, E = Beginn der Ernte, fr. = frühreifend, b = erste Blüten

Beobachtungsergebnisse aus dem Gebiet der DDR
(Teil 4, vorläufige Werte)

Niederschlagsdauer in h

a = 07 bis 19 Uhr MEZ, b = 19 bis 07 Uhr MEZ, 0 = < 0,5 h, - = 0,0 h

	1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.		8.		9.		10.	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
Putbus	0	1	3	2	1	5	1	3	2	4	2	0	-	0	-	1	-	2	2	-
Boltenhagen	0	0	1	-	0	1	1	0	-	1	-	-	3	0	2	1	-	-	0	0
Gr.Lüsewitz	0	2	1	-	1	4	1	1	1	4	1	-	1	3	0	0	-	1	1	-
Greifswald	1	1	1	-	0	2	1	1	0	2	1	0	-	0	0	0	1	1	2	-
Schwerin	0	-	1	-	1	-	1	0	0	1	0	-	1	5	0	1	-	3	1	-
Boizenburg	1	2	1	-	2	0	3	2	0	1	0	-	0	3	1	1	-	0	1	0
Marnitz	0	1	0	-	2	0	1	2	1	-	0	-	0	0	-	0	-	7	3	2
Teterow	1	1	2	-	2	1	2	0	2	4	-	-	0	-	0	-	-	3	1	0
Ueckermünde	-	-	1	-	2	0	2	0	1	2	1	-	-	-	-	-	1	0	4	-
Neubrand.bg	0	1	1	-	2	-	1	1	1	4	-	-	1	0	-	0	2	6	2	1
Grünow	0	1	2	-	2	2	0	1	0	3	1	-	0	-	-	1	0	3	3	0
Kyritz	0	-	3	-	4	0	3	1	3	2	0	-	-	-	0	-	-	2	0	2
Neuruppin	1	1	2	-	4	1	2	-	2	1	1	-	-	-	1	1	3	8	2	1
Wiesenburg	1	2	1	-	0	0	0	-	3	1	2	-	-	-	0	0	5	2	-	-
Potsdam	2	1	1	-	2	1	2	-	4	2	2	0	-	-	0	0	3	6	4	-
Angermünde	1	1	2	8	3	2	1	1	2	2	3	-	-	-	1	1	6	1	0	-
Müncheberg	2	0	2	0	1	0	2	-	4	0	0	-	-	-	-	1	7	1	3	-
Lindenberg	3	1	2	-	0	0	0	-	4	-	3	-	-	-	0	-	0	3	2	1
Manschnow	1	-	2	-	-	0	1	0	1	0	1	-	-	-	-	1	5	2	3	-
Cottbus	4	1	1	-	-	2	0	-	3	0	2	0	-	-	-	-	3	1	4	0
Seehausen	2	1	2	-	2	0	2	2	3	3	1	-	0	2	0	-	1	4	1	0
Gardelegen	1	0	1	-	1	2	0	1	2	4	2	0	-	-	-	-	3	5	1	-
Magdeburg	3	2	1	-	1	0	0	2	1	2	2	0	0	-	0	1	3	4	2	0
Genthin	2	1	-	-	2	1	1	0	2	3	2	0	-	-	0	1	2	4	1	-
Harzgerode	1	0	4	2	1	3	2	3	2	4	2	0	0	0	-	0	2	2	4	-
Artern	2	0	2	0	1	2	0	0	0	0	0	-	-	-	-	0	4	-	1	-
Halle	5	1	2	2	1	3	1	1	3	1	4	-	-	-	-	0	-	3	4	-
Wittenberg	4	-	2	0	0	3	1	-	2	1	3	-	-	0	-	0	-	2	1	0
Leinefelde	3	1	2	-	1	2	1	3	1	1	1	-	-	0	-	1	5	2	1	-
Erfurt	4	0	3	-	2	0	0	2	1	1	0	-	-	-	-	0	3	3	0	-
Gera	3	-	5	-	1	3	1	-	2	-	1	-	-	0	0	-	4	1	1	1
Meiningen	2	-	5	-	2	1	1	1	1	-	-	-	-	2	-	-	3	1	1	-
Dresden-Kl.	6	1	4	2	3	1	2	-	3	0	4	-	0	0	-	1	4	2	2	-
Görlitz	8	1	3	1	-	3	1	0	4	-	4	-	1	-	1	-	3	1	2	0
Leipzig	3	0	2	1	1	2	2	1	3	1	2	-	0	-	-	1	2	2	2	0
Oschatz	6	0	2	1	0	3	1	-	3	1	2	-	-	-	0	-	4	2	1	-
Plauen	2	-	0	-	-	3	-	1	1	-	1	-	-	0	0	-	4	2	1	0
K.-M.-Stadt	4	-	4	-	-	4	1	-	3	4	5	0	-	1	1	-	5	2	1	-
Marienberg	4	-	4	-	-	6	0	-	3	7	2	-	-	-	2	-	5	2	2	-